

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 248.

Samstag den 22. October

1881.

Fortsetzung des Ausverkaufes

sämmtlicher

Winter-Kleiderstoffe:

80 Ctm. breite Cheviots	von Mk. —.75 an,
doppelbreite do.	" " 1.45 "
reinwollene Cachemires in allen modernen Farben	" " 2.40 "
Stoffe aller Art in sämmtlichen neuen Farben	" " 2.50 "

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

6 grosse Burgstrasse 6.

8864

Königsberger Thee-Compagnie.

London, Königsberg i. Pr., Moskau, St. Petersburg, Berlin.

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend

bei den Herren:

(& cto. 1095/9 B.)

Georg Bücher.

Aug. Engel.

F. Strasburger.

H. J. Viehoever.

Garantirt rein chinesischer Thee in Packeten von 500, 250 und 125 Gr. Netto-Gewicht.
Billigste Preise.

Königsberger Thee-Compagnie.

236

An die Zahlung der Pachtgelder pro 1. October wird dringend erinnert.

Wiesbaden, den 21. October 1881.

9384 Königl. Domänen-Rentamt.

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äusserst billigen, aber festen Preisen

3 Schützenhofstraße 3.

7468

Meine

Malzertract-Präparate

sind von jetzt ab **nur** in Apotheken zu haben. Dieselben sind von einer Commission des ärztlichen Vereins in Wiesbaden geprüft und gut befunden worden.

9314

Albert Brunn.

Auf Grund des §. 120 der Instruction zum Gesetz vom 23. Juni 1880, betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß bei einer Schafheerde hier die Mädelkrankheit amtlich constatirt ist und die deshalb vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche getroffen worden sind.

Wiesbaden, 18. October 1881. Königl. Polizei-Direction.

J. B.: H ö h n.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß genehmigte **Fluchtliniplan** für projectirte Straßen in den Districten **Nietherberg** und **Leimen** hat die Zustimmung der Ortsbehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen u. mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen vom **16. October bis zum 18. November cr.** bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 14. Octbr. 1881. Der Oberbürgermeister.

L a n z.

Bekanntmachung.

Die in dem Stadtwalde in dem Wirtschaftsjahre 1881/82 vor kommenden Holzfallungs-Arbeiten werden **Montag den 24. October Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben, zu welchem Termine Unternehmungslustige eingeladen werden.

Wiesbaden, 19. Oct. 1881. Die Bürgermeisterei.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die gesetzliche Vorschrift, die Tauben während der Saatzeit nicht ausfliegen zu lassen, wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 14. October 1881. Das Feldgericht.

Submission.

Die Lieferung eines kleinen Desinfections-Ofens für das hier selbst neu erbaute Boden-Holzhäus soll vergeben werden. Offerten werden **bis zum 23. d. Mts.** franco erbeten. Die näheren Bedingungen werden auf portofreie Anfragen mitgetheilt, sind auch auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer 28, einzusehen.

Wiesbaden, den 14. October 1881. Der Stadtbaumeister.

L e m d e.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Wein- und Obstwein-Producenten des Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Wein und Obstwein unmittelbar und längstens **binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einfässerung** schriftlich bei dem Accise-Amte zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 19. October 1881. Das Accise-Amt.

B e h r u n g.

Arbeits-Vergebung.

Montag den 24. October d. J. Nachmittags 5 Uhr wird das Ausheben und Hauerwerfen der Gräben zur Herstellung einer Drainage in den Feldbistrikten „Nassenäcker“ und „Schiersteinerweg-Gewann“, Gemarkung Dohheim, veranschlagt zu 600 Mark, im Rathhause zu Dohheim öffentlich mindestens fordernd vergeben.

Dohheim, den 21. October 1881. Der Bürgermeister.

240

H e i l.

Notizen.

Heute Samstag den 22. October:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung eines kleinen Desinfections-Ofens für das neu erbaute Boden-Holzhäus, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 28. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Berkeigerung von 20 Karren Straßenleucht im Nerothal. Sammelplatz bei dem Krieger-Denkmal. (S. heut. Bl.)

„Pa Kernbillard-Bälle“

von Elfenbein, gut ausgetrocknet, in größter Auswahl, (Abdrehen und Färben)

Queneleder, Maschienen, Kreide, Leim, Regel, Points u. dgl. m. bei **Moritz Schaefer**, 3646 Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bock“.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 188 Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung, 48 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé, Vevey (Schweiz).

215

Ima Gemüsenudeln , Eierband	per Pfd.	40 Pf.
II do.		32 "
Macaroni , Bruch		35 "
do. italienische		50 "
Suppennudeln , gelb und weiß		32 "
Suppentieg , A. B. C und Ring		32 "
Sago per Pfd.	30 Pf.	Tapiocca 40 Pf.
französische Pflaumen	von 35—60 Pf.	
Apfelschnitten	per Pfd.	40 Pf.
geschälte Äpfel	per Pfd.	32 Pf.

bei

Jean Haub,

9183

Ecke der Mühl- und Döfnergasse.

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt Herren-Rugstiefel 12 Mk., Damen-Rugstiefel 10 Mk. Näheres 48 Webergasse 48.

Ein junger **Neufundländer Hund** ist billig abzugeben. Näheres Schulgasse 7. 9435

Eine gebr. **Pfahlpumpe** ist bill. zu verk. Römerberg 4. 9430

Familien-Nachrichten.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Friedrich Schmidt** mit Tod abgegangen ist.

Der Vorstand. 61

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser guter, innigstgeliebter Bruder,

Carl Sternberger in Zürich,

nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

9397

Die trauernden Geschwister.

Unterricht.

An English lady would be glad to give lessons in English conversation and reading. Office this paper G. W. A. 445. 9353

Privat-Unterricht

wird billigt erteilt. Näh. Exped. 9388

Für einen Unter-Tertianer des Real-Gymnasiums ein Primaner gesucht, welcher Stunden im Engl. u. Franz. erteilt. Offerten mit Angabe des Preises unter M. 20 an die Exped. 9400

Ein junger Mann wünscht zur gründlichen Erlernung der einfachen und doppelten Buchführung **Unterricht** zu nehmen. Gef. Offerten unter H. J. 2708 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9365

(Fortsetzung in der Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Ein zweistöckiges, **schönes Haus** mit großem, herrlichem Garten wegzugshalber für 36,000 Mark, ein **Haus** mit Hinterbau und großem Garten abtheilungshalber für **22,000 Mark**, ein **Haus**, ganz in Mitte der Stadt, für **30,000 Mark** zu verkaufen durch

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Zu verkaufen

zu sehr billigen Preise ein **Landstüb** mit Aussicht auf den Rhein in der Nähe Wiesbadens, 6—7 Minuten von dem Bahnhofe entfernt, mit großem, umzäuntem Garten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9389

Bauplan Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 9392

70,000 Mk. à 4 1/2% auf 1. Hypothek auszul. R. E. 9414

30,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszuleih. R. E. 9415

24,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszul. R. E. 9416

Eine gute Hypothek von ca. **20,000 Mk.** zu cediren gesucht. Offerten sub C. 4 an die Exped. d. Bl. erb. 9391

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche, erfahrene und kinderlose Frau sucht **Monatshilfe** für Nachmittags. Näh. Saalgasse 4, 2 Tr. 9431

Eine Frau sucht **Monatshilfe**. Näh. Rheinstraße 38. 9386

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 9445

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. St.,

empf. u. placirt **Dienstpersonal aller Branchen.** 9441

Eine tüchtige Haushälterin, welche die Küche versteht, sucht

Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnerg. 5. 9445

Eine geübte, gebildete Person, welche fein nähen kann, sowie

in allen Hand- und Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht Stelle

durch **Ritter**, Webergasse 15. 9440

Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen und fristren

kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh.

Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 9445

Ein gutempfohlenes Hausmädchen von auswärts mit lang-

jährigen Zeugnissen sucht Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 9440

Mehrere tüchtige Hausmädchen und bessere Kinderfrauen

suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 9432

Eine geübte, tüchtige **Kinderfrau**

(Pflegerin) mit Sprachkenntnissen und

langjährigen, guten Zeugnissen sucht eine Stelle zu

kleinen oder größeren Kindern. Näheres Häfner-

gasse 5, 2 Stiegen hoch. 9311

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,

sucht Stelle. Näheres Walramstraße 25, Dachlogis. 9419

Zwei reinliche, brave Mädchen vom Lande suchen Stellen.

Näheres obere Webergasse 45, 1 Treppe hoch. 9407

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit

willig, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 9440

Ein feineres Mädchen, das im Nähen, Bügeln, Serviren

und Zimmerarbeit erfahren ist, sucht zum 1. November oder

später Stelle. Offerten unter W. E. 73 in der Expedition

dieses Blattes abzugeben. 9394

Eine gute Köchin u. ein gew. Zimmermädchen mit besten Zeug-

nissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, (Germania). 9445

Herrschafskutscher, Herrschaftsdienner und einige

Hausburken mit guten Attesten empfiehlt auf gleich und

später **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 9432

Ein **Diener**, 25 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen

versehen, sucht Stelle. Hoher Lohn wird nicht beantragt.

Näheres Neugasse 17 im Hinterhaus. 9442

Personen, die gesucht werden:

Mädchen auf Mäntelnähen gesucht Webergasse 34, 2. St. 9438

Gesucht ein anständiges, ordentliches Mädchen zur Aushilfe

für Küchen- und Hausarbeit Wilhelmstraße 4. 9412

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit

versteht, Adolphstraße 1, 2 Treppen rechts. Zu melden zwischen

9 und 11 Uhr oder 5 und 7 Uhr. 9374

Ein braves Mädchen gesucht Stiftstraße 6. 9387

Ein einfaches, geübtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit

sofort gesucht Wilhelmstraße 28. 9373

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird

gesucht Neugasse 4 im 1. Stock rechts. 9359

Feinbürgerliche Köchinnen und Hotel-Zimmermädchen gesucht

durch **Ritter**, Webergasse 15. 9440

Gesucht 2 Kellnerinnen, 2—4 Mädchen für allein und

1 feineres Stubenmädchen d. **Herrmann**, Häfnergasse 9. 9403

Gesucht: Eine gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen

durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 9432

Hôtel Adler. Tüchtiges Zimmermädchen gesucht.

Eintritt gleich. 9424

Gesucht 1 Beisöchin, sowie 10—12 Mädchen für allein durch

Frau **Dörner Wwe.**, Webergasse 21. 9434

Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stelle

Webergasse 16, eine Stiege hoch. 9428

Ein feines Zimmermädchen und ein gew. Hausmädchen sofort

gesucht durch **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 9423

Ein **Schuhmacher** auf Wochenlohn gesucht Schwalbacher-

straße 13. 9399

(Fortsetzung in der Beilage.)

Rapellenstraße 21: Weinverkauf in Flaschen und kleinen Gebinden (1876er Pfälzer à 60 Pfg.), sowie auch in Fässern, als: 1 Stück und 2 Halbstück, 1 Bierohm, 2 Zweisohm, 3 1 1/2 Ohm, mehrere Ohm, Halb-, Viertel- und Achtelohm. 9356

Restauration Rieser.

Heute:

9401 **Hasen-Ragout.**

31 Adlerstraße 31.

Wirthschaft von Rücker.

Heute Samstag Abend: Reh-Ragout und ein gutes Glas Mainzer Actienbier, wozu höflichst einladet **Rücker.** 9443

Heute Samstag Abends 7 Uhr: 9404

Has im Topf

in Thüringer Hof, Ecke der Schwalbacher- u. Vogtheimerstr.

Gasthaus „Zum Anfer“.



Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch. **Johann Zäuner.** 9422

Felsenkeller,

14 Taunusstraße 14.



Heute Abend: Metzelsuppe; von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch. **Fr. Zäuner.** 9417

Muckerhöhle.



Heute Abend:

Metzelsuppe. 9409

Brauerei Nagel.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch und Bratwurst. Nachmittags 5 Uhr: Frische Wurst. 9408

Saalbau Nerothal.

Heute Abend: Metzelsuppe. 9355

Die echten westfälischen

Pumpernickel

sind in meiner Niederlage bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2,

in Laiben von 1 Pfd. à 25 Pfg., 2 Pfd. à 45 Pfg. und 4 Pfd. à 85 Pfg. stets frisch zu haben.

9425 **Wilh. Fromme** in Soest in Westfalen.

Krautfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

Knoblauch-Würstchen per Stück 15 Pfg.

Extra-Leberwurst per Pfd. 80 Pfg.

stets zu haben bei
9405

Fr. Malcomesius,
Ecke der Schul- und Neugasse.

Havana-Ausschuss-Cigarren.

Die durch ihre vorzügliche Qualität so rasch beliebt gewordenen Havana-Ausschuss-Cigarren sind wieder eingetroffen.
9410 **J. C. Roth,** Langgasse 31.

Kaufmännischer Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslokale:

Ballotage.

226

Nassovia.

Probe pünktlich um 9 Uhr.

9360

II. Nassauischer Wahlbezirk. Wahlversammlungen zu Wehen

am Sonntag den 23. October Nachmittags 2 Uhr
im Saale des Herrn J. Ph. Meyer;

zu Langenschwalbach

am Sonntag den 23. October Nachmittags 5 Uhr
im „Russischen Hof“.

Der Reichstags-Candidat, Herr Contre-Admiral a. D.

R. Werner

wird seine Ansichten über die Tagesfragen darlegen.

Diejenigen Wähler, welche der Wirthschafts- und Reform-Politik des Fürsten Bismarck geneigt sind, werden zu den Versammlungen eingeladen.

9398 Der Vorstand der conservativen Vereinigung.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 23. October: Gänse-schiessen. — Für die zwei besten Schuß werden zwei belgische Lapins gratis abgegeben. 9386

5 Goldgasse 5.



Frischgeschossene Waldhasen,
frische Hirschziemer und Reule,

„ Rehziemer „ „
gemästete Gänse,

„ Enten,

„ Wälschen,

„ Poullarden

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung.

8797



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13 im Hof, Parterre.

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, Bachforellen von 2—7 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., lebende Aale, lebende Hechte, lebende Karpfen, Barsche, Seezungen, Steinbutt, lebendfrische Fluß-Bander, ferner Cablian, Egmonder Schellfische, Kieler Bücklinge per Stück 6 Pfg., Sprotten per Pfund 1 Mark und geräucherten Aal empfiehlt **E. Prein.** 9342

Hammelfleisch 34 Pfg., Reule 40 Pfg.
Römerberg 20. 9363

Langgasse **J. HERTZ,** Langgasse
No. 18. No. 18.

Wintermäntel für Damen

in neuem, grossem Sortiment

empfiehlt

Langgasse **J. HERTZ,** Langgasse
No. 18. No. 18.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. October 1881.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1881 bis Ende Sept.	2,477,	Mk. 20,204,900.
Ueberhaupt versichert Ende September	57,072,	" 389,572,700.
Gestorben in 1881 bis Ende September	875,	" 4,853,800.

Dividende 1881: 39 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah, Wiesbaden.

Tapisseries:

Musterfertige **Pantoffeln** von 85 Pfg. an,
fondfertige **Pantoffeln** „ 1,60 Mk. „
Kissen „ 75 Pfg. „
Hosenträger „ 1,40 Mk. „
Turner-Gürtel, Eckbretter etc.,
Terneaux-, Castor-, Goblin- und
Persisch-Wolle

empfiehlt billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

9367

Bülle & Co. in Dortmund,

Etablissement ersten Ranges.

Specialität:

Färberei und chemische Reinigung

für jede Art Herren- und Damen-Garderobe, Decorationen
und Möbelfstoffe etc.,

Färberei à Ressort für werthvolle seidene
Kleider,

Renovation von Sammt-Mäntel.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei 9368

C. Breidt, Webergasse 34,

im Hause des Herrn Chr. Reiper. vorm. A. Brunnenwasser.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an kleine Schwal-
bacherstraße No. 2, neben der Gewerbehalle.

9361

A. Bender, Schuhmacher.

Ein gebrauchtes, zweispänniges Pferdegeschirr zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 9369

Corsetten.

In Folge Abschlags der betr. Rohmate-
rialien bin ich in der Lage, von heute ab
eine bedeutende Preisermäßigung

auf meine selbstfabrizirten **Corsetten**
eintreten zu lassen. Die gleiche vorzügliche
Qualität und Façon stellt sich darnach um
circa 50% billiger wie seither.

C. Weger,

Corsetten-Fabrik,
1 kleine Burgstraße 1.

9377

Louisenstraße 36, Bel-Etage, wird Plissé gelegt;
auch werden **Stickereien in Gold und Seide**, zu Kleider-
Garnituren passend, auf einer neuen Stickmaschine billigt
angefertigt. 7806

Für Laubsägearbeiten.

Ahorn- und Buchbaumholz, prima Qualität, gehobelt,
in verschiedenen Stärken wieder angekommen bei
9381 **Georg Zollinger, Dreher, Rengasse 10.**

Teppichfransen und Teppichband

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 9353**

En gros. En détail.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollentwaren**, als:

Umhängtücher zu allen Preisen, schon von **Mt. 1.50** an, extra große, elegante **Plüschtücher** von **Mt. 6** an, **Eiswolltücher** von **50 Pfg** anfangend, **Kinder-Beinlängen** und **Strümpfe** in allen Größen, prima Waare, **wollene Kinder-Kapuzen** von **Mt. 1** an, **Cachemire-Kapuzen** von **75 Pfg** an, **Kinder-Kleidchen** von **Mt. 2.50** an, **Herren-, Damen- und Kinder-Westen** in allen Größen und Qualitäten, **wollene Hemden** von **Mt. 2.50** anfangend, **halbwollene Hemden** von **Mt. 1.70** anfangend, **Unterjacken** von **Mt. 2.25** anfangend, **Hosen** in **Flanell** und gewebt in allen Größen, sowie **Strickwolle** in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillische, Barchente, Federleinen, Bettuchleinen, 1/2 Leinen, Gebild, Sandtücher, Wischtücher, Gläsertücher
u. f. w.,

Madapolams, Cretonnes, Dimittys, Satin, Damaste, Rouleangstoffe, Vorhänge, Biqués, Biqué- und Waffeldecken, Tischdecken
u. f. w.,

Bettdecken

in **Wolle, Baumwolle und Seide** empfiehlt in **1a Qualitäten** zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

5295

E. Hartung, Bleichstraße 11,

empfiehlt sich in jeder Art **Namenstickerei** in schöner Ausführung. **Monogrammes** von **18 Pfg.** an. 9360

Es werden einige Abonnenten zu gutem, billigen **Mittagstisch** gesucht **Adlerstraße 31.** 9444

Hoch- und halbstämmige Rosen in Prima-Qualität und nur in den besten älteren und neueren Prochtsorten gewählt nebst **Schlingrosen** sind von jetzt an in großem Vorrath zu haben in der Gärtnerei von **Georg Klein, Viebricherstraße 9.** 7481

Obstbäume werden billig ausgepuzt von **Oscar Schärf, Steingasse 14.** 9421

Adlerstraße 33 sind verschiedene gute Sorten gepflückte **Äpfel** (**Borsdorfer, Reinetten** etc.) zu haben. 9383

Reinetten u. f. **Tafeläpfel** z. b. **Faulbrun. 3. Stb., 1 St.** 9433

Alle Sorten **Gemüse** billig bei **E. Grimm, Hochstätte 22.**

Damen- und Kinder-Kleider werden bei pünktlicher Bedienung und zu den billigsten Preisen angefertigt **Dramenstraße 29, 1. Etage.** 934

Ein gewandter Uebersetzer

(Deutsch in Englisch) wird gesucht. **Näh. Exped.** 935

Man bittet diejenige Dame, welche am Donnerstag Nachmittag um **1/4 4 Uhr** in der **Wilhelmstraße** **Bücher verschenke**, ihre werthe Adresse in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen. 9418

Verziehungshalber billig zu verkaufen: 1 großer **Küchenschrank** mit Einlag, 1 zwei- und 1 einthür. **Kleiderschrank** mit Schubladen, 1 **Küchentisch**, 1 **Bettlade**, 1 **Hobelbank**, 35 **Qu. M.** 2 1/2 **C. st.** trockene, eichene **Riemen**. **Näh. Dohheimerstr. 47.** 939

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht für diesen Winter zwei möblierte Zimmer (**Sonnenseite**) mit Bedienung. Offerten mit genauer Angabe des Preises etc. unter **C. S. 341** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 936

Eine einzelne Dame sucht zum **1. April 1882** drei elegante Zimmer, 1 Treppe hoch. Näheres **Adolphsallee 35, II.** 938

Zwei Damen suchen eine Wohnung von 4 Zimmern, nicht Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **M. R.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 937

Eine Herrschaft wünscht eine gut möblierte Wohnung von **10—11 Zimmern** und allem Zubehör auf **15. April 1882** zu mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 941

Zwei Wohnungen, Parterre od. 1. Stock, von **3—4 Zimmern** mit Zubehör ges. d. **Th. Linder's Bur., Friedrichstr. 23.** 9426

Von einer größeren Fabrik Deutschlands wird in bester, belebtester Geschäftsgegend von

Wiesbaden

ein

Ladenlokal

für den Detail-Verkauf per sofort oder **1. December** zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Größe, der Schaufenster und des Mietpreises unter **E. W.** besorgt **B. Hartmann, Buchhandlung in Elberfeld. (a 142/10.)** 296

Angebote:

Webergasse 34, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 9430

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, sind Parterre ein möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten. 9413

Möbliertes, großes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. Näheres im **Früh-Salon Bahnhofstraße 14.** 9376

In bester Lage per **1. April 1882** eine Bel. Etage von 6 Zimmern und Zubehör für die jährliche Miethe von **2000 Mt.** an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Exped. 9370

In der Nähe der **Trinkhalle** sind zwei freundlich möblierte Zimmer mit Heizung (**Porzellanofen**) zu **40 Mt.** monatlich zu vermieten. Näheres Exp. 9393

Ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu verm. **Schachtstr. 6.** 9406

Kleine und große Wohnungen, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten d. **Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23.** 9428

Herrschafilicher Stall mit **Wagen-Kemise** und **Heuboden** etc. ist billig zu vermieten **Parkstraße 1.** 9354

Ein Herr kann schönes Logis erhalten **Dambachthal 2, 3 Tr.** 9384

(Fortsetzung in der Beilage.)

Alle Annoncen

für das „**Berliner Tageblatt**“ (die gelesenste deutsche Zeitung), „**Deutsches Reichs-Blatt**“, „**Deutsches Montags-Blatt**“, „**Kladderadatsch**“, „**Bazar**“, „**Fliegende Blätter**“, „**Schall**“, „**Wiener Allgemeine Zeitung**“, „**Indépendance belge**“, „**Kölnische Zeitung**“, „**Frankfurter Zeitung**“, sowie für alle anderen Zeitungen, Provinzialblätter, Fachzeitschriften befördert ohne Kosten-erhöhung am billigsten und promptesten die Zeitungs-Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Frankfurt a. M.: Wiesbaden: Langgasse 49
Zeil 45 (vis-à-vis der Post). (bei **Feller & Gecks**).
Zeitungs-Verzeichniß (Insertionstarif), sowie Kosten-anschläge gratis und franco. 236

Täglich

9420

frische, süße Rahmbutter

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frischen

Schinkenmaulsalat!

(Wirths und Wiederverk. Engros-Preise.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Hammelfleisch per Pfund 34 Pfg., sowie von der **Keule** per Pfund 34 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 9390

Erwarte heute
frische Egmonder Schellfische.
A. Schirmer, Markt 10.

Ankauf getragener Kleider, Schuhe und Stiefel zu den höchsten Preisen.

Offerten unter A. G. 3625 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9382

Zu verkaufen

Kinderbettstelle (Kußbaumen) mit Matraze, 1 Kinderkadeiwanne, 1 lackirtes Holzgestell um den Ofen, 1 größere Tischbütte und Trockenkorb **Adolphstraße 1, 2 Tr. h. r.** 9375

Zu kaufen gesucht ein goldener **Herren-Klemmer**. Off. unter W. W. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9395

Ein Spiegel, Waschkommode, Bettstellen und Blumentisch, billig zu verkaufen **Hochstraße 22 im Laden.** 9436

Zwei **Chaises longues** und ein Flügel sehr billig zu verkaufen bei **Christ. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.** 9427

Eine **Garnitur** (Sopha und 6 Stühle), neu, ein ovaler Tisch, Nachttisch u. wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 1.** 9402

Plissés werden gelegt **Marktstraße 13, 3 Tr. h.** 9363

Zu kaufen gesucht ein leichter 2- oder 4raderiger **Handwagen** **Michelsberg 30, Parterre.** 9396

Eine **Parthie frischgeleerte weingrüne Halbstückfah** wird billig abgegeben im „**Einhorn**“. 9378

Marktberichte.

Mainz, 21. October. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war wegen der Weinlese von Handelsleuten aus der Pfalz schwach besucht. In Folge dessen machte sich das Angebot von Pfälzer Korn sehr knapp und mußte dasselbe von gerade Benützigen $\frac{1}{4}$ Mark besser bezahlt werden. Weizen und Gerste von der rechtsrheinischen Seite, welche auch hier viel gehandelt werden, hatten reichliches Angebot und fanden zu den bisherigen Preisen willige Aufnahme. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 M. bis 25 M. 50 Pf., 100 Kilo Korn 20 M. 50 Pf. bis 21 M., 100 Kilo Gerste 19 M. bis 19 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 22. October.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kaiser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“. Wahlversammlung der liberalen Wähler Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthaus „Zur Rose“ in Kloppenheim. Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale. Gräueljuchst-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ballotage im Vereinslokale. Nassovia. Abends 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 22. October. 198. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement.

Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Akten von M. Boieldien.

Personen:

Gaveston, Schlossverwalter der ehemal. Grafen v. Avenel. Herr Bessel.
Anna, seine Mündel. Frau Nebel-Köfner.
Georg, ein junger, englischer Offizier. Herr Schmidt.
Dickson, ein Richter. Herr Barbed.
Jenny, seine Frau. Fr. Brandt.
Margarethe, Haushälterin in dem Schlosse Avenel. Fr. Weislinger.
Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei. Herr Brünig.
Mac-Irton, Friedensrichter im Orte. Herr Kauffmann.

Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.

(Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.)

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag (zum Erstenmale): **Unsere Frauen.**

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. October.) Von der Anklage der Erpressung werden ein hiesiger Gefindevermieter und dessen Frau freigesprochen. — Ein Bäcker aus Weilenbach bei Kaiserslautern, welcher wegen Bettelns hier im Gefängnisse detinirt war, sagte gelegentlich einer Vorführung dem escortirenden Schließer, er wolle demselben ein Paar Groschen geben, wofür ihm der Beamte Schnupftabak besorgen könne. Es wurde dieserhalb gegen den Bäcker Anklage wegen Bestechungsversuchs erhoben, die sich aber nicht halten läßt, da nicht einmal feststeht, ob der Schließer die kleine Geldsumme als Kaufpreis des Tabaks oder für das Besorgen erhalten sollte. Daher erfolgte Freisprechung. — Ein Kaufmann aus Gans und dessen Sohn haben das Vergehen dadurch übertreten, daß der Erstere als Vertreter einer Gewerkschaft solches gebildet hat, daß der Letztere als Cassirer den bei der Gewerkschaft angestellten Arbeitern den Lohn nicht in baarem Gelde ausgezahlt hat. Jeden der Contravenienten trifft eine Geldstrafe von 50 Mark event. 10 Tage Gefängniß, während die mitangeklagte Tochter, welche den Arbeitern Waare auf Credit gegeben hat (woher jene Abzüge ressortiren), außer Verfolgung gesetzt wird, da in Betreff der von ihr zu vertretenden Thaten die Verjährung eingetreten ist. — Durch Uebereifer bei der Jagd, der ihn die Grenzen seines Gebietes überschreiten ließ, fällt ein Forstlehrling aus Wörsdorf in 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Wegen Entwendung zweier Obstbäume hat das Schöffengericht zu Samberg einen Maurer aus Erbach mit 3 Monaten Gefängniß, dessen Sohn und zwei andere Burschen aber, die beim Verkauf der gestohlenen Bäume geholfen hatten, wegen Hehlerei mit je 7 Tagen Gefängniß belegt. Gegen dieses Urtheil haben alle vier Betroffenen Berufung eingelegt. Der Gerichtshof spricht heute den Sohn des Diebes von der Anklage der Hehlerei frei, da derselbe offenbar unter dem Einfluß seines Vaters, ohne Rücksicht auf persönliche Vortheile, gehandelt hat. Die anderen Berufungen werden verworfen.

(Der Taunus-Club) unternimmt morgen Sonntag den 23. d. M. einen Ausflug nach Eppstein, woselbst der Stamclub aus Frankfurt mit den anderen Sectionen sich vereinigen wird; auch wird eine Beleuchtung der Ruine stattfinden. Um eine allgemeine Theilnahme zu erzielen, hat die Hessische Ludwigsbahn den Fahrpreis nach Eppstein für den Nachmittags 3 Uhr 5 Minuten abgehenden Zug in liberaler Weise derart für alle Theilnehmenden ermäßigt, daß das einfache Billet zur Rückfahrt gültig ist.

* (Hoher Besuch.) Se. Durchlaucht Prinz Carl von Hanau besuchte am Donnerstag Nachmittag das junge Friseur- und Parfümeriegeschäft des Herrn W. Sulzbach, Goldgasse 20, ließ sich dort bedienen und machte mehrere Einkäufe in Parfümerien etc.

* (Berichtigend) bemerken wir zu dem gestrigen Referate über die Schöffengerichtssitzung vom 20. October, daß der betreffende Herr Regierungsrath außer Dienst ist und auch nicht im Parterre eines Hauses in der Schwalbacherstraße, sondern eine Stiege wohnt.

* (Gefänglich eingezogen) wurde ein junger Mann, welcher mit dem vor einiger Zeit entdeckten Mißbrauch von Acten der Königl. Staatsanwaltschaft hieselbst in sehr gravirendem Zusammenhang stehen soll.

* (Bröckchendieb.) An der Sonnenbergerstraße verschwanden seit einigen Wochen in mehreren Häusern öfter die Morgenbröckchen. Gestern Morgen erappte nun der Bäder die Diebe bei der That, konnte sie aber nicht festhalten, um ihre Namen zu ermitteln, und so entgingen dieselben denn noch einweilen ihrem Geschick.

KB (Gegen die Neblaus.) Die Ortspolizeibehörden sind neuerdings zufolge Anregung des Aufsichts-Commissars Herrn v. Lade in Geisenheim angewiesen worden, die polizeiliche Untersuchung von aus dem Auslande gelangenden Traubensetzungen auf das etwaige Vorhandensein von Rebholz und Traubenblättern für die Folge wenn nicht selbst, dann von einem Mitgliede des Feldgerichts des betreffenden Ortes jedesmal überwachen zu lassen. Diese Untersuchungen sind nämlich, wie sich herausgestellt, nicht überall in einer den deßhalb getroffenen Anordnungen entsprechenden Weise erfolgt.

○ (Schulnachricht.) Herr Lehrer Pauli zu Soden ist auf Ansuchen vom 1. November l. J. ab aus dem Schuldienst von Königlich Regierung entlassen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 27. October.) Samstag den 22.: „Doctor Klaus“. Sonntag den 23.: „Der Postillon von Lonjumeau“. Montag den 24.: „Wohltätige Frauen“. Mittwoch den 26.: „Der Rattenfänger von Hameln“. Donnerstag den 27.: „Die weiße Dame“.

* (Sans Raskari's Abundantia-Bilder) wurden vorgestern in der Reptischen Kunstauktionshalle zu Berlin versteigert. Mitbietender blieb Herr Banquier Blumenthal in Berlin, dem die Bilder für 16,000 Mark zugeschlagen wurden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist zwar von dem leichten Unwohlsein, das ihn befallen hatte, nahezu wieder hergestellt, jedoch ist noch eine Heiserkeit zurückgeblieben, so daß bei der Ungunst der Witterung noch einige Vorsicht geboten ist. Nach der immerhin bald zu erwartenden Rückkehr gedenkt der Kaiser an den bevorstehenden Jagden, wenn auch nicht in dem zuerst beabsichtigten Umfange Theil zu nehmen.

— (Der Jahresbericht von Schulze-Delitzsch) über den Stand des Genossenschaftswesens ist eben erschienen und bestätigt das stetige Aufsteigen dieses socialen Baues. Die bekannten Genossenschaften betrugen Ende 1879 rund 3200, Ende 1881 etwa 50 mehr, darunter 1896 Vorstandsvereine oder Volksbanken. 1114 Rechnungsabläufe sind seitdem bei der Anwaltschaft eingegangen. Für sämtliche Genossenschaften wird danach die Mitgliedschaft auf eine Million bis einmahlhunderttausend Köpfe veranschlagt, was so viel wie vier bis fünf Millionen überhaupt interessirter Deutscher belegen will; die gemachten Geschäfte auf mehr als zwei Milliarden Mark, das eigene Capital in Geschäftsanteilen der Mitglieder und Vereinsreserven auf 180—190 Millionen, die ihnen anvertrauten fremden Capitalien auf 400 Millionen. Bedenkt man, aus wie kleinen Pösten durchschnittlich diese mächtigen Summen sich zusammenfügen, wie nahe nicht wenige Vereinsgenossen dem Abgrunde der Hilfsbedürftigkeit wohnen und welche ein Halt dann die Genossenschafts-Angehörigkeit für sie ist, so gewinnen die angeführten Zahlen ein ganz ergreifendes Leben. Unter den fast zweitausend Vorstandsvereinen sind 1880 zwei Concurse, dreizehn Liquidationen vorgekommen. Aber wenn dabei je eine Mark Verlust doch erst auf 1541 Mark gewährter Credite kommt, während es die geschäftlich, geistig und sittlich minder gebildeten Volksklassen sind, welche die Vereine füllen und größtentheils auch die Vorstandsstellen besetzen, so verlieren jene traurigen Fälle für das Genossenschaftswesen als Ganzes jede discreditirende Bedeutung.

Vermischtes.

— (Ueber die Verhandlungen des Sozialisten-Prozesses) vor den Schranken des Reichsgerichts in Leipzig schreibt eine Dame von da: „Die Verhandlungen waren außerordentlich interessant. Schon das Bild, das man vor Augen hat, ist eigenartig. Ungefähr 15 Richter, angezogen mit weisfarbenen violetten Roben mit Sammfragen, langer weißer Gravatte, das Haupt mit einem violetten Barett bedeckt, um den langen, grübelnden Gesichtern sich gruppirt, in ihrer Mitte der Präsident. Ich sah den Angeklagten gegenüber und konnte ihre Mienen und Geberden genau beobachten; es sind wenig intelligente Gesichter darunter und sie kamen schwer mit der Sprache fort, wobei sie ungemein lebhaft gestikulirten; man sah

deutlich, wie der ganze Mensch mitarbeitete. Eritauulich war es, mit welcher Ruhe und Sicherheit der Präsident das ungeheure Material beherrschte, wie ihn sein Gedächtniß bei der Menge der Kreuz- und Querfragen und der zahllosen Antworten nicht einen Augenblick im Stiche ließ. Man ist in den Kreisen des Reichsgerichts allgemein entzückt, wie vorzüglich er die Verhandlungen leitete. Unter den Zeugen traten auch einige recht komische Gestalten auf, u. A. ein langer, hagerer Gerichtsschreiber, ganz in Schwarz, mit endlos langen Fingern, von denen ein jeder mitredete. Ich konnte früher die Wiedereröffnung der Amtstracht nicht begreifen, muß nun aber doch gestehen, daß sie einen ungemein respectvollenden und feierlichen Eindruck macht.“

— (Die Sturmfluth.) Aus Hamburg, 16. Oct., schreibt man der „Post“: „Es war ein schrecklicher Tag, den wir gestern durchzuhalten hatten. Seit der Neujahrsnacht von 1855 war ein so fürchterliches Unwetter über Hamburg nicht hereingebrochen. Die verhängnißvollen Warnungsschiffe folgten während der Nacht Schlag auf Schlag, der Donner der Kanonen rollte über die Stadt hinweg, überstürzt von dem fürchterlichen Sturm, der die am meisten bedrohten Bewohner der Stadt mahnte, ihr Hab und Gut in Sicherheit zu bringen. Die bedauernswerthen Kellernbewohner konnten meist nur das nackte Leben retten, denn das Wasser war in einer halben Stunde an vielen Stellen so hoch gestiegen, daß es die Keller vollständig füllte und Baaren, Mobilien, Tische und Stühle chaotisch durcheinander schwammen. Bald traten auch die Kanäle am Abfließen über die angewiesenen Grenzen hinaus und an den „Vorsetzen des Hafens“ überstieg das Wasser die hohen Quaderbauten. Ohnmächtig stand die menschliche Kraft dieser Ueberschwemmung gegenüber, und von Morgens 9 Uhr bis heute Nacht 1 Uhr mußten die Bewohner ruhig mit ansehen, wie ihre häuslichen Einrichtungen ruiniert wurden. Die Straßen der Niederung waren dergestalt überfluthet, daß man nur mit Röhren eine Communication herstellen konnte. In einzelnen Straßen waren die Bewohner von Morgens früh bis 2 Uhr Nachmittags auf die Behauptung angewiesen: die Ringbahn mußte zeitweilig den Betrieb einstellen und das Hamburger Fremdenblatt konnte erst gestern Abend erst heute Morgen erscheinen, weil die Kessel- und Maschinenräume der Offizin 3 Fuß überfluthet waren. Im Hafen sah es grauenvoll aus; Petroleumschiffe trieben zu Tausenden die Elbe hinunter, Schuten waren gesunken und ein Dampfschiff, „Mols“, kam in's Treiben und sank mit Riesenschnelle, so daß man nur mit großer Noth die Besatzung retten konnte. Eine Petroleumhandlung verlor 8000 Fässer, ein Tapetenlager erlitt einen Schaden von ca. 40,000 Mark. Auf den Elbinseln war der Andrang des Wassers ein schrecklicher, und mußten meistens die Leute nach Grünberg und Harburg entfliehen. Ein Landmann theilte uns mit, daß Elben von 4—500 Jahren von dem Sturme emporwurzelt wurden. Soweit man bis heute hört, sind Menschenleben nicht zu beklagen. Der angerichtete Gesamtschaden aber wird sich nach Millionen berechnen, da viele Lagerfässer gegenüber der gewaltig anbringenden Sturmfluth überhaupt nicht geräumt werden konnten. Der gefährdete Stadtheil wurde durch die Energie des Ober-Ingieurs Meyer, welcher 10,000 Sandfässer an der gefährlichsten Stelle entwerfen ließ, gerettet. Heute Nacht um 1 Uhr beruhigten sich die Elemente.“

— (Monopol-Cigarren.) Wir sind in der angenehmen Lage, unseren rauchenden Lesern schon jetzt eine (freilich nicht vollständige) Liste von Cigarren zu liefern, welche nach Einführung des Tabakmonopols angefertigt werden. Hier ist sie: „Hannibal“. Eine starke, herausfordernde Cigarre, nur ante portas zu rauchen. — „Miasma“. Eine Sorte, welche sich selbst lobt, einer weiteren Empfehlung also kaum bedarf. — „Victoria“. Auf der Siegesallee nach vollbrachter Befreiung anzukünden. — „Die Nacht am Rhein“. Hält dem Raucher böse Nachbarn vom Leibe. Gleich nach dem Anzünden hört man Rufe wie Donnerhall, wie Schwertgeklirr und Bogenprall. — „Gedächtnis“. Eine Cigarre, welche zur Flucht zwingt. — „Ramelucca“. Sehr fest gewickelte Sorte. Nur solchen Rauchern zu empfehlen, welche auch Muth zeigen wollen. — „Aithya“. Fast ohne Luft. — „Cholerine“. Mit rother Zehnbinde. — „Leicht Gepäd“. Schwer. Für Landpartien. Liebesgabe. Eine Cigarre, welche einmal die Linie und zweimal die Landwehr passiert hat, ohne von einem Soldaten gerächt worden zu sein. — „Telefont“. Ferndufter. — „Torpeda“. Auch „Kistenladung“ genannt. Eine Sorte für solche Raucher, welche ihre Cigarren nicht unter Verschluss halten. — „Colorado“. Gegen den gleichnamigen Käfer mit tödtlichem Erfolg zu rauchen. — „Bursere“. Mit einer Mischung von Kartoffelkraut fabrizirt. Für Versammlungsprenger. — „Misanthrop“. Für Menschenfeinde, welche allein zu sein wünschen. — „Philoxera“. Für Gärbeher, welche ihren Wein schonen wollen, da diese Cigarre Jedem den Wein verdirbt. — „Kammerjäger“. Auch unter dem Namen „Jäger“ gesucht. Eine Cigarre für Familienväter, welche von Wanzen, Schaben, Mäusen, Mäusen, Ratten und Holzwürmern befreit sein wollen, auch Schwammthod. — „Eiherrcheles“. Eine Säferscigarre zu 20 Pfg. — „Realinjuria“. Eignet sich vorzüglich zum strahlenden Darreichen an intime Feinde und treue Wiberlader. — „Kalafana“. Sorte für Nichttänger. Wer sie raucht, bekommt das Lachen, auch wenn er nicht lachen will. Sobald uns noch andere Sorten bekannt werden, erfolgt die Veröffentlichung der betreffenden Namen sofort.

— (Selbstgespräch.) „Welcher Fiel hat mir meine Feder annectirt?“ sagte ein alter Schreiber auf dem Bureau laut zu sich selbst und setzte, als er dieselbe bald darauf hinter seinem Ohre fand, hinzu: „Das habe ich mir gleich gedacht.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nachdem Strafen im Innerhalb d. wendungen antheilbeschl. Dies wird dem Bemerk. Marktstraße. Wiesbad.

Lamita den 20. theigert. Wiesbad.

Monta me Fläche us dem wischen de igenen stä No. 21, an Wiesbad.

Jener-2 Diejenig haben, ohn machen, gehen z Wiesbad.

Män Sonnt der Verei grosse

wozu Fre larten h Karte Dame 50 Bur S J. Berg tates.

Hiermi Langga Pho eröffner Auspruch

Bekanntmachung.

Nachdem gegen den Fluchtliniplan für zwei projectirte Straßen im Distrikt Heiligenstock, westlich der Diebricher Straße, innerhalb der bestimmten vierwöchentlichen Frist keine Einwendungen erhoben worden sind, ist derselbe durch Gemeinde-rathsbeschluss vom 17. I. Mts. definitiv festgestellt worden. Dies wird gemäß §. 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der genannte Fluchtliniplan vom 21. I. Mts. an 8 Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, zu Jedermanns Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, 19. October 1881.

Lanz.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. I. Mts. Vormittags 11 Uhr werden 20 Karren Straßen-Rehricht im Nerothal meistbietend versteigert. Sammelplatz bei dem Kriegerdenkmal daselbst.

Wiesbaden, 19. Octbr. 1881.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 24. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird eine Fläche von 20 Ar 73 Qu.-Mtr. oder 82 Ruthen 92 Schuh aus dem im Felddistrikt obere Gerstengewann 4r Gewann zwischen dem Centralstudienfonds und Heinrich Carl Burt be- legenen städtischen Acker im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, auf unbestimmte Zeit öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 19. Octbr. 1881.

Die Bürgermeisterei.

Lebens-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha. Diejenigen Versicherten, welche ihre Wohnung gewechselt haben, ohne bis jetzt die statutenmäßig vorgeschriebene Anzeige zu machen, werden hierdurch ersucht, dieses recht bald hierher zu lassen.

Wiesbaden, den 20. October 1881.

Die Haupt-Agentur der Bank:
Eduard Krah, Marktstraße 6.**Männergesangverein „Union“.**

Samstag den 23. October Abends 8 Uhr feiert der Verein sein 18. Stiftungsfest mit einem

grossen Vocal-Concert und **Ball**
im „**Römersaale**“,

wozu Freunde und Gönner, sowie alle Inhaber von Jahres-
karten freundlichst eingeladen sind.

Karten à 1 Mark für einen Herrn mit Dame, jede weitere
Dame 50 Pf., sind zu haben bei Herrn Gastwirth **Spranger**
„Zur Stadt Frankfurt“, im Cigarrengeschäft von Herrn
J. Bergmann, Langgasse 24, und in der Expedition dieses
Blattes. **Kassenpreis für Herrenkarten 1 M. 50 Pf.**

Der Vorstand.**Photographie.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen
Langgasse 53, am Kranzplatz, meine

Photographische Anstalt

eröffnet habe und bitte ein verehrt Publium um geneigten
Bispruch.

W. J. Peters,
Maler und Photograph.**Männergesang-Verein.**

Heute Samstag den 22. October Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Präsidenten-Wahl.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Budget pro 1881/82.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet

201

Der Vorstand.**Reichstagswahl.**

Heute Samstag den 22. October
Abends 7 1/2 Uhr

findet in Kloppenheim im Saale des Gasthauses „Zur
Rose“ eine **Wahlversammlung** statt, zu welcher die
liberalen Wähler freundlichst eingeladen werden.

Der liberale Wahlausschuß:

Dr. Senft. Peter Wilhelm Stein.
Philipp Schneider.

9281

Reichstagswahl.

Samstag den 23. October d. Js.
Nachmittags 1 Uhr

wird in Wehen im Saale des Gasthauses „Zum deutschen
Hause“ eine **Wahlversammlung** abgehalten, zu welcher
die liberalen Wähler freundlichst eingeladen werden.

Der liberale Wahlausschuß für das Amt Wehen:

Dr. Schneider. Fr. Donnecker.
W. Baseler.

9282

Reichstagswahl.

Samstag den 23. October d. Js.
Nachmittags 3 1/2 Uhr

soll in Igstadt im „Gasthaus zum Nassauer Hof“
eine **Versammlung** der Fortschrittspartei abgehalten werden,
zu welcher der aufgestellte Candidat, Herr Landtagsabgeordneter

C. A. Mohr von Niederneisen,

sein Erscheinen zugesagt hat. Zu dieser Versammlung ladet
die Wähler freundlichst ein

Der Wahlausschuß der deutschen Fortschrittspartei:

Ph. C. Christian, Mühlenbesitzer (Unterriederbach).
Chr. Mertz, Gastwirth (Jbstein).
Ed. Mager, Fabrikant (Königsstein).
Metzger, Fabrikant (Homburg).
G. Peter, Kaufmann (Wisingen).

9204

Cigarren

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt
8951

L. Göbel, Metzgergasse 19.

Blisse wird gelegt **Louisenstraße 36,**
Bel-Etage. 8365

In Zubereitung aller Arten Festessen, sowie zur **Aushilfe** in **Hotels** und **Restaurants** empfiehlt sich bei prompter Bedienung **J. Schupp**, Chef de cuisine, 8501 **Frankenstrasse 20.**

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25,
sind von jetzt an die **ächten westphäl. Bumpenideln** in ca. 1, 2, 4 und 9 **Pfund-Laiben** zu haben.
70 **Wilhelm Fromme** in Soest in Westphalen.

Prima Gothaer Cervelatwurst,
ächte Frankfurter Würstchen

empfehlte billigt

Chr. Keiper, vorm. A. Brunenwasser,
9032 **34 Webergasse 34.**

Frische westph. Mettwurst, sowie sämtliche **Hülsenfrüchte** in bestkochender, neuer **Baare** empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 7209

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. empfiehlt **J. Blum, Kirchgasse 22.** 6623

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr. Malkomesius**, Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Italienische Maronen,
Teltower Rüben

in neuer Sendung

empfehlte **Franz Blank, Bahnhofstrasse.** 8998

Prima Caviar, **Berliner Rollmöpse,**
Kieler Sprotten, **Essig-Gurken,**
Kieler Bücklinge, **Salz-Gurken,**
russische Sardinen, **Ochsenmaulsalat**

empfehlte billigst

Chr. Ritzel Wwe.,
8321 **Eck der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.**

Kieler Sprotten und Bückinge

treffen fast täglich ein bei

8547 **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Ima neues Apfelfelée

per Pfund 40 Pf. empfiehlt

8958 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Urban-Kartoffeln a Mt. 5 Mt., **Monroe-Kartoffeln** a Mt. 6 Mt.
sind auf **Hof Geisberg** zu haben. Bestellungen und Proben daselbst und bei **Hrn. Kaufmann Viehöfer, Marktstr.** 9067

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und sehr schöner Baare empfiehlt

9145 **Jul. Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26.**

Schöne Birnquitten zu haben **Geisberg-**
straße 5. 7839

Wiesenbirnen und Äpfel, geschüttelte, werden billig abgegeben **Waltmühlweg 7.** 9231

Äpfel, 25 Centner, sind im Kumpf und **Walter** zu haben **Walramstraße 29 im Wagengeschäft.** 9020

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene Sorten gepflanzte **schöne Äpfel** zu haben. 6817

Junge Kanarienvögel (Dahnen) sind billig abgegeben **Rheinstraße 21. Seitenbau links.** 9307

Süßer Äpfelwein zu haben **Friedrichstraße 6.** 8127

Feuer- und diebessichere Geldschränke
eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser. **Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30.** 1299

Fenstergallerien

empfehlte zu den billigsten Preisen

7733 **A. Bauer, Vergolder, Grabenstrasse 1.**

Regulir-Füllöfen,

Blech-Regulir-Füllöfen von 16 Mt. an,

Kochöfen,

Säulenöfen,

Böhler'sche Patent-Defen,

Amerikaner-Defen,

sowie alle Feuergeräthe, Kohlenkasten, Feuergeräthständer, Ofenschirme etc. in größter Auswahl und zu billigsten gestellten Preisen empfehlen

8744 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Die Dampf-Ofenfabrik

von

Ad. Schödel, Dohheimerstraße 51a,
empfehlte ihre feine, weißen **Porzellan-Defen** in jeder Dimension, **Kaminöfen** etc. mit **Schnellheizung** und **Regulirfeuerung** zu billigen Preisen, transportable **Porzellanöfen** mit **Schnellheizung** von 48 Mark an. 4677

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, 1^a gewaschene **Ruhrkohlen**, **Stückkohlen**, **buchene Holzkohlen**, feingespaltene **kiefernnes Anzündholz**, sowie **buchenes Brennholz**, **Lohkuchen** und **Schnellzünder** empfehlte

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

1^a Kohlen 1^a,

sowie **buchenes** und **kiefernnes Holz** im Großen wie im Kleinen empfehlte

5303

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Bei bevorstehendem Bedarf empfehlte **Ruhrkohlen** in allen Sorten, **prima Qualität**, sowie **Gas-Coaks**, **Briquets**, **Holzkohlen** und **Lohkuchen** die **Kohlen- und Holzhandlung** von

6948

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorf,
Kirchgasse 35. **Kirchgasse 35.**

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco **Haus Wiesbaden** gegen **Barzahlung** zu 15 Mark. **Viebrich**, den 18. September 1881.

6230

A. Eschbacher.

Ich wohne nicht mehr **Herrnmühlgasse**, sondern **Tannusstraße 21.** **Wilh. Brahm, Ofenseher.** 9167

Heu und Grummet

in vorzüglicher Qualität zu haben auf **Beau-Site.** 8724

Grund,

aber frei von Steinen, kann noch etwa 8 Tage lang abgeladen werden im **Garten Vierstädterstraße 4.** 8982

Ein großer, neuer Schreinerofen mit allem Zubehör steht **Frankenstrasse 8** zu verkaufen.

Dies unentgeltlich abzugeben **Weilstraße.** 16

S. S. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Mundwasser,

Radicalmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jedem Uebel der Mundhöhle und des Zahnfleisches, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Dr. Popp's vegetab. Zahnpulver macht blendenweiße Zähne, 1 Mk.

Dr. Popp's Anatherin-Zahn-Pasta, bewährtes Zahneinigungsmittel, per Dose 2 Mk.

Dr. Popp's aromat. Zahn-Pasta, bestes Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Mundes, per Stück 60 Pf.

Dr. Popp's Zahn-Plombe, praktisches Mittel zum Selbstplombiren, per Stuck 4 Mk. 50 Pf.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 60 Pf.

Sie haben in Wiesbaden in Dr. Lade's Hof-Apotheke, C. Schellenberg, Amts-Apotheker, W. Vietor, und Bahlem & Schild, Droguen-Handlung. 231

Räucherpulver, Räucherkerzen, Räucheröl, Eau de Botot, Zahnbürsten, Zahnpulver und Tinktur

empfehlen die Droguerie

W. Simon, große Burgstraße 8.



Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen
verrätig bei Moritz Blumer, Friedrichstrasse 39. 9580

Baumschule von P. Klein,

Elisabethenstrasse 16.

Schiersteinerweg 1.

Das beschreibende Sorten- und Preisverzeichnis der abgehenden hoch- und niederstämmigen Obstbäume, Sträucher etc., sowie der Anzucht mit größeren Partiepreisen stehen auf gef. Verlangen gratis zu Diensten. 8503

Möbel, elegante, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8748

Ein leichter, hochraderiger Einspanner (Halbverdeck) und ein Pferdegeschirr werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. D. 15 befördert die Exped. d. Bl. 9186

Eine noch fast neue, doppelwirkende Holzhackmaschine wegen Aufgabe des Geschäftes preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9074

Für Antiker! Reines Knochenöl per Schoppen 1 Mark und bei größerer Abnahme noch billiger. 9159
Carl Jäger Wwe., Webergasse 43.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich Brand No. 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 12492

Eine perfekte Kleidermacherin, welche gut englisch und französisch spricht, längere Zeit in größeren Geschäften als Zuschneiderin thätig war, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 42, eine Stiege hoch. 9062

Büzarbeiten werden angenommen und geschmackvoll gearbeitet Saalgasse 32, 3. St. 7126

Neue zweithür. Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, Werfstraße. 9182

Eine große, hölzerne Mangel soll billig verkauft werden Nerothal 41. 9187

Unterricht.

Eine Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, erteilt gründl. französischen Unterricht. N. Taunusstr. 30. 8084

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres bei Jurany & Hensel, Langgasse. 8089

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) erteilt Unterricht in seiner Landessprache. St. Geisbergstraße 8, Part. 8477
Gesucht ein Primaner des Gel.-Gymnasiums, der Unterricht im Lateinischen erteilt, die Stunde à 1 Mk. Gef. Adressen unter L. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9181

Ein Primaner des Gelehrten-Gymnasiums wünscht jüngeren Schülern Nachhülfsstunden zu erteilen. Näh. Exped. 9324

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht erteilt C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße 37. 5989

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten erteilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 8172

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Kauf-Gesuch.

Eine kleine Villa, womöglich mit Garten, wird möbliert event. auch nur zu mieten gesucht. Offerten unter B. No. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9332

Eine mittelgroße Villa, elegant und comfortabel, enthaltend 10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Balkons mit reizendster Aussicht, schönem Garten, an der Sonnenbergerstraße, ist für 60,000 Mark zu verkaufen. Adressen unter S. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9288

Kauf-Gesuch.

Ein Wohnhaus in gesunder Lage, 9 bis 12 Wohnräume enthaltend, ausgestattet mit allem Comfort, wird preiswürdig zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten sind erbeten an die Adresse
Bruno Jobst,
53 Kapellenstraße 53. 9330

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367
30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Osh.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Bibiau Moulis . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac . .	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent . . .	15	30	58	115	330	320
1875r St. Julien m. Gl.	18	36	70	135	360	350
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac . .	24	48	90	170	470	450
1870r Château Léoville . .	30	60	115	220	600	
1870r Château Larose . .	36	70	135	260	720	
1869r Château Lafite . .	60	120	230	450	1200	

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

5042

3 Neugasse 3.

Deutsche Weinstube
zum **Rothen Haus,**
40 Kirchgasse 40.

Federweißenper 1/4 Liter **25 Pfg.** 9208**1881^{er} Traubenmost**

bei

J. Struth, Marktplatz 11. 9174**Bierstadt zur Arone.**Von heute an: **Federweißen, eigenes Gewächs.** 9129**Süßer Apfelmöst**in der „**Enle**“, Langgasse 22. 5035**Nassauer Actienbier.**Lagerbier per Flasche 20 Pfg. excl. Glas,
Exportbier " " 25 "empfiehlt
9081**Otto Horz,**

„Nassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße 21.

Chin. Thee. Tägliche frische **Confitur. u. Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.**Kaffee.**

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage, meine
seitherigen mäßigen Kaffeepreise noch um 5 Pf. per Pfund
niedriger zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

8753

L. Göbel, Mehrgasse 19.**Walramstraße 31** wird zu enorm billigen Preisen

Kaffee verkauft.

Fr. Schulze. 9180**4 Ludwigsstraße 4**

bei

5

Max Oppenheimerin **Mainz.**

von Mt.

Winter-Paletots in großer Auswahl **18-45.****1^{er} Bouxkin-Anzüge** **24-42.****Feine Gehrock-Anzüge** **32-48.****Beste Sac-Anzüge** **21-36.****Arbeitshosen** **2 an.****Tuch- und Bouxkin-Hosen** **4 "****Sacs-, Joppen- Hausröcke, elegante Façons** **6 "****Ausgesetzt**eine Parthie schwere **Bouxkin-Anzüge** zu**21 Mark.** (D. F. 11358.)

Wollene Schuhwaaren für Herren, Damen
und Kinder.

Tanzschuhe in allen Sorten.**Damen- und Kinderstiefel** von verschiedenem
Leder mit Doppel- und einfachen Sohlen**Herren-Zugstiefel**, beste Handarbeit.**Einlegesohlen** in Filz und Kork.

Beforgung aller Reparaturen.

Billigste, feste Preise.

Joseph Dichmann,

7927

10 Langgasse 10.**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
ich mein Geschäft von Mehrgasse 19 nach **Mehrgasse 15** verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle zur Winter-Saison **hohe Kniestiefel**,
starke Arbeiterstiefel, alle Sorten **Filzschuhe** und **Stiefel**,
Einlegesohlen u. u. in größter Auswahl äußerst billig.

Anfertigung nach **Maaf.** Reparaturen werden
bestens ausgeführt. Achtungsvoll

W. Ernst, Schuhmacher,
Mehrgasse 15.

7902

Möbel-Verkauf.

Heute Samstag und die folgenden Tage werden im
Saale Michelsberg 22 mehrere complete Zimmer-Ein-
richtungen, sowie eine große Anzahl **Betten, Garnituren,**
Kommoden, Schränke, Secretäre, Tische, Stühle,
Teppiche, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Sophas,
eine reich geschnitzte **Chimney-Einrichtung** in Eichenholz
aus freier Hand verkauft. **H. Markloff.** 264

Spiegel-, Bilderrahmen, Gold- und
Politurleisten, sowie das Einrahmen der
Bilder u. u. und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt billigt bei
guter Arbeit **P. Piroth, Vergolder, Marktsstraße 13, 2 St. 5654**

vert

890

Adel

Unfer
findet
je von
Es r
der Sch
wird der
Punkte
Die
hat jede
Einle
Näheres
Um
228

Far

Subve
naff

Das
3. M
Fachle
unentg
zeichnet
Wi

2680

Ein
billi
Nähre

Den Rest der ausfortirten Handschuhe,

== 2-4knöpfig, ==

verkaufe heute und die folgenden Tage zu

1 Mark.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
neue Colonnade 17 & 18.

8906

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Schützen-Verein.

Unser diesjähriges **Geflügel- und Schluß-Schießen** findet **Samstag den 23. und Montag den 24. d. Mts.** je von Nachmittags 1 Uhr an statt.

Es werden 1- und 2-Punktscheiben aufgestellt. Die Zahl der Schüsse ist unbeschränkt; der Schuß kostet 10 Pfg. und wird der ganze Erlös nach Abzug von 25% auf die geschossenen Punkte zurückbezahlt.

Die Festscheibe ist in 1 bis 20 Ringe eingetheilt; hierauf hat jeder Schütze 1 event. 2 auch 3 Schuß.

Einlage 2 Mk. 50 Pfg. und werden 20 Preise ausgegeben. Näheres im Programm.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

228

Der Vorstand.

Landwirthschaftliches Institut

zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Maingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr 1881/82 beginnt **Donnerstag den 3. November d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: **Hr. Weill,**
Elisabethenstrasse 27.

2680

Ein **Concert-Flügel — Bechstein** — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Ich wohne jetzt in meinem neugebauten Hause **Wilhelmstraße 11.** Sprechstunde, wie bisher, von 3—4 Uhr.

8950

Dr. med. C. Wiegand.

Atelier

für Ein-
setzen künstlicher Zähne, Gebisse,
Plombiren etc. Kirchgasse 3, 1. Etage,
neben der Adler-Apotheke.

5412

H. Kimbel.

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ein sehr gut erhaltener **Concertflügel**, Kaufpreis 2700 Mark, für 1000 Mark zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr Moritzstrasse 6, I (Eingang Thorweg). 6197

Eine noch neue **Offiziers-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9284

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelfstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunkeln Militärkleider zc. zc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pfg. und 1 Mark zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Biesbaden bei **E. F. Gallien & Cie., H. J. Viehoever** und **Dahlem & Schild**, Droguenhandlungen, in Frankfurt bei **Hölzle & Chelius**, in Mainz bei **H. Fendner**, Droguenhandlung. 7755



St. Bernhardiner Dogge

(Bracht-Exemplar), 1½ Jahr alt, treu und wachsam, zu verkaufen. Anzusehen bei **Nagel**, Webergasse 41. 9100

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. **Bleichstr. 8, 3 St.** 9175

Ein Mädchen (Französin) von 16 Jahren sucht Stelle als Bonne bei einem oder zwei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 9300

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als **Hausknecht** oder **Ausläufer**. Näheres zu erfragen im „**Tannushotel**.“ 9259

Koch. Ein tüchtiger, junger Koch mit den besten Zeugnissen sucht Engagement. Näheres in der Expedition d. Bl. 9277

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, auf Mäntel geübt, findet Beschäftigung Schulgasse 10, II, bei Böh. 9239

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Hellmündstraße 7, Parterre. 8980

Ein braves Mädchen wird auf gleich ges. Grabenstr. 34. 9221

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche **selbstständig** vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird **als Mädchen allein** zum 1. November gesucht. Näh. Exped. 9257

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 8991

Offene Lehrlingsstelle.

Für meine **Buchhandlung** suche ich auf gleich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**.

H. Ebbecke, Buchhandlung,

1889

Kirchgasse 14.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchgasse 9. 9345

Ein **Herrschäfts-Aufscher** mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht von **P. H. Schuster** auf Fort Petersberg bei Erbenheim. 9341

Ankauf

15

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Metzgergasse 30.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine gut gelegene **Familien-Wohnung** mit 4 bis 6 Räumen wird für **sofort** oder **später** preiswürdig zu mietzen gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man an die Adresse **Bruno Jobst, Kapellenstraße 53**, abzugeben. 9331

Gesucht.

Eine kleine Familie sucht zum 1. April eine schöne **Wohnung von 5 bis 6 Zimmern** nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe sub **P. K.** gef. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8993

Mitgeteilt:

Adolphsalle 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940

Friedrichstraße 4, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9147

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 27 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit voller Pension sogleich zu vermieten. 6183

Geisbergstraße 26 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9064

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

Moritzstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8867

Nerostraße 7 zwei freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 9028

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6709

Tannusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 7742

Tannusstraße 45 möblierte Parterre-Wohnung zu verm. 8870

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möbliert, sofort zu vermieten. 6774

Krdl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. I. 7998

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 6814

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu vm. Häfnergasse 10, 3 St. h. 8769

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort an einen Herrn oder Dame zu verm. Weißstraße 5, 1. Etage. 9287

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Dohheimerstraße 15. 9298

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. 8548

Großes trockenes Zimmer zum Aufbewahren von Möbel zc. billig abzugeben. Näheres in der Expedition. 9061

Kirchgasse 18 ist der von Herrn **Ab. Stein**, Eisenhandlung, innehabende **Laden** nebst Wohnung und Magazin auf 1. April l. Jz. anderweitig zu vermieten. **Ed. Weygandt.** 8044

Arbeiter finden **Kost** und **Logis** Michelsberg 3. 6254

Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 9236

Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** Kirchgasse 30, 5th, 1 St. h. r. 8302

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
 empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
 und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Eine Parthie Seife, Poudre, Schminke und
 Odeurs wird, um damit zu räumen, unter Ein-
 laufspreis abgegeben bei
 7792 **Clara Steffens, Webergasse 14.**

Bürstenwaaren und Cocosmatten

empfehl zu billigen Preisen
 7001 **F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13.**

Kellerschrauben, Drehbänke, eine gebrauchte Loco-
 mobile, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasser-
 feuer- und Canalverschlüsse vorrätig in der Maschinen-
 werkstätte von **C. Schmidt, Emserstraße 69. 1863**

Leçons de français par une institutrice
 française, Spiegelgasse 9. 7139

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. October.

Geboren: Am 18. Oct., eine unehel. Tochter, N. Auguste. — Am
 18. Oct., dem Herrnschneidergesellen August Böller e. S. — Am 18. Oct.,
 dem Königl. Regiments-Major Heinrich Neubaur e. L., N. Magdalene
 Pauline Elisabeth. — Am 17. Oct., ein unehel. Sohn, N. Johann Robert.
 Aufgeboren: Der Schreiner Peter Carl Gruber von Niederauroff,
 N. Beben, wohnh. zu Niederauroff, und Catharine Caroline Gudes von
 Dabach, N. Idstein, wohnh. zu Dabach, früher dahier wohnh. — Der
 Regier. Joseph Hammes von Cochem, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. zu
 Cochem, und Magdalene Weibel von Fahr, Bürgermeisterei Heddesdorf,
 Kreis Neuwied, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 20. Oct., der Schreiner Joh. Friedrich Schmidt,
 alt 65 J. 8 M. 8 T. **Anteilhaber: Brandesami.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath Oehl.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorff.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 8 1/4 und 11 1/4 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Pre-
 digt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
 Täglich sind heil. Messen 6 1/4, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 23. October Vormittags 9 1/4 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.
 Pfarrer Munding, Waldmühlweg 3a.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
 Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/4 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends
 8 1/4 Uhr. Prediger Scheide.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/4 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Nineteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30.
 Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.
 Friday. SS. Simon and Jude F. Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evangel. Sonntagschule: Vorm. 11 1/4 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal
 der höheren Bürgerschule, Oranienstraße 7.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. October 1881.)

Adler:

Montandon, Kfm., Genf.
 Mortensen, Kfm., Berlin.
 Perl, Kfm., Rathenow.
 Müller, Pfarrer, Grenzhausen.
 Sommer, Kfm., Schneeberg.
 Kind, Dr. med., Fulda.
 Strauss, Kfm., Frankfurt.

Bären:

v. Donop, Fr. Bar., Schl. Panker.
 Buth, Fbkbes. m. Fr., Unterkochen.

Schwarzer Hock:

Wilm, m. Fr., Hamburg.

Blocksches Haus:

Heus, Moskau.

Cölntischer Hof:

Gidion, Fr., Neuwied.

Einhorn:

Ermert, Kfm., Köln.
 Hoffmann, Kfm., Kreuznach.
 Herz, Kfm., Aachen.
 Ebelbacher, Insp., Frankfurt.
 Bock, Kfm., Rheydt.
 Schwarz, Kfm., Kaiserslautern.
 Grünewald, Kfm., Boppard.
 Minder, Kfm., Köln.
 Schneider, Kfm., Diedersheim.
 vorm Walde, Kfm., Coblenz.
 Schüler, Wetzlar.

Eisenbahn-Hotel:

Oppen, Stud., Berlin.
 v. Bobenhausen, Godesberg.
 Bang-Haas, Dresden.
 Burbaeh, Kfm., Düsseldorf.
 v. Seel, Herborn.

Grüner Wald:

Hachmeister, Kfm., Brandenburg.
 Sauer, Kfm., Frankfurt.
 Auris, Fr., Bremen.
 Tesch, Frl., Bremen.
 Weil, Kfm., Göttingen.
 Weyland, Kfm., Alsfeld.
 Cohrs, Kfm., Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Donairdre van Kinschot-Luden,
 Fr. m. Bed., Amsterdam.
 Labouchère, Frl. m. Bed., Holland.

Nassauer Hof:

Elert, m. Fr., Gross-Nossi.
 Prinz, m. Tocht., Baden-Baden.
 Se. Durchl. Prinz Carl v. Hanau,
 Hohenborn.
 Meyer, m. Fr., Elberfeld.

Hotel au Nord:

v. Rosen, Graf, Lieut., Stockholm.
 Moulin, Lieut., Stockholm.

Alter Nonnenhof:

Schwer, Herborn.
 Schröder, Oberlahnstein.
 Wiedewill, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Becker, Ffr. m. Fr., Friedrichsdorf.
 Helmström, Kfm. m. Fr. Stockholm.
 Birkendahl, Fabrikbes., Ilmenau.
 Landsberg, Gutsbes. m. Fr.,
 Mecklenburg.
 Burmester, Offizier, Baden.

Rose:

v. Riepenhausen, Off., Mannheim.
 Schuchart, Pfarrer, Reinheim.

Weisser Fluss:

Jordan, Kfm., Leipzig.
 Günther, Frl., Strehlen.
 Schönschen, Frl., Strehlen.

Weisser Schwan:

Dahlmann, Offizier, Strassburg.

Tannus-Hotel:

Neimann, Kfm., Freiburg.
 v. Wallenberg, Breslau.
 Lewin, Fr., Schwalbach.
 Kornilowitsch, Fr., Riga.
 Orlowsky, Fr., Riga.

Hotel Trinitäts:

Nubrich, Kfm., Frankfurt.
 Quitzow, Fr. m. Sohn, Gotha.

Hotel Victoria:

Kundtson, Kammerherr m. Fam.,
 Ullenberg.
 Wahlberg, Rent. m. Fr., Berlin.
 Hillecke, Kfm. m. Sohn, Homburg.

Hotel Weiss:

Schuster, Runkel.
 Gerlach, Frl., Königsberg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 20. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	753.3	750.1	748.4	750.60
Thermometer (Reaumur) .	+20	+80	+4.6	+4.87
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.97	1.58	2.22	1.92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.5	39.2	74.2	65.30
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	O. mäßig.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	f. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb°.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° N. reducirt.

Verloofungen.

(Stadt Antwerpen 100 Frank-Loose von 1867.) Bei
 der am 1. October c. stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise
 gezogen: No. 151066 30,000 Frs., No. 31013 5000 Frs., No. 191213 und
 245107 je 1000 Frs., No. 10707, 104472, 190821 und 169920 je 500 Frs.
 Zahlbar am 1. Januar 1882.

Frankfurter Course vom 20. October 1881.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.25—168.30 bz.
Dukaten . . . 9 . 61—65 .	London 20.435—440 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . 17—21 .	Paris 80.60—80.55—80.60 bz.
Sovereigns . . . 20 . 37—42 .	Wien 172.30 bz.
Imperiales . . . 16 . 71—75 .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %
Dollars in Gold 4 . 22—26 .	Wechselbank-Disconto 5 1/2 %

Ein deutscher Kaiser.

(18. Forts.)

Roman von E. Melnc.

Auch Das noch! Lore war nicht nur heftig erschrocken und betrübt über die Erkrankung des Kindes, das sie Alle so zärtlich liebten, sondern sie sah auch voraus, daß Isabella sofort nach Rauenegg eilen würde, und durch deren Abwesenheit wurde ihre Aufgabe den Eltern gegenüber so viel schwerer. Isabella übte einen großen Einfluß auf die Eltern, und sie war so liebevoll, so gut . . . gewiß würde sie eine siegreiche Fürsprecherin gewesen sein. Lore's Muth sank vor dem Gedanken, den Eltern allein gegenüber stehen zu sollen . . . ob sie Erlaubniß erhalten würde, Isabella zu begleiten? Sie wollte es versuchen; es schien ein geringer Trost, vorläufig die Entscheidung noch verzögern und erst der Freundin ihr Herz eröffnen zu können.

Schon hörte sie die Eltern zurückkommen, hörte, wie das Mädchen von der eingetroffenen Depesche berichtete, und ehe sie Isabella zuzukommen vermochte, stand diese bereits neben ihr, fragend:

„Du hast ein Telegramm erhalten, Lore? Von wem? Doch keine schlechte Nachricht?“

Ihrer Gewohnheit gemäß wartete die lebhafteste junge Frau keine Entgegnung ab, sondern hatte bereits die Depesche ergriffen und überflog den Inhalt.

So leicht erregt, unbeständig und oberflächlich Isabella gewöhnlich war, so gefaßt und energisch zeigte sie sich stets bei Anlässen, die sowohl eine heftige Gemüthsbewegung hervorriefen als auch Besonnenheit und schnelles Handeln erforderten. Nur in wenigen Worten äußerte sie ihren Kummer, gab dann Befehl, sofort anspannen zu lassen, und wies die Einrede ihrer Schwiegermutter mit großer Bestimmtheit zurück.

„Es kann doch nicht Ihr Ernst sein, Mama, mich überreden zu wollen, hier zu bleiben, der . . . Anstreckung wegen! Und auf den Acht-Uhr-Zug kann ich nicht warten. Ich muß Sie bitten, mir den Wagen zu überlassen. Freilich gewinne ich nur eine Stunde Zeit . . . nur eine Stunde! . . . Mein Gott! Fühlen Sie denn nicht, Mama, was eine solche Stunde für mich ist!“

Lore's Bitte, sie begleiten zu dürfen, wurde jedoch von Isabella ebenso entschieden, wie von ihrer Mutter empört verweigert. Als ob es nicht schon genug wäre, wenn auch Isabella der Gefahr der Anstreckung sich aussetzte!

Die Gräfin machte beim Hinausgehen einen so weiten Bogen um den Tisch, auf dem die Depesche lag, als fürchte sie, sogar durch das Papier, auf welchem das Schreckenswort „Bräune“ stand, insicirt zu werden.

Als Isabella nach einem ziemlich flüchtigen Abschied von den Eltern in den Wagen stieg und Lore, die ihr das Geleit gab, umarmte, bemerkte sie plötzlich die noch deutlich sichtbaren Spuren von Thränen auf dem lieblichen Antlitz der jungen Schwägerin.

„Du hast geweint, Lore? Aus Sorge um Ernst? Ah, da kommen die Thränen schon wieder . . . ich glaube gar, sie gelten . . . unserem Prinzen? Ja?! Armes Kind, es war eine große Enttäuschung, an der wir übrigens selbst schuld waren . . . so tief also ist schon sein Bild . . . Lore! Mein Gott, was für sentimentale Geschöpfe Ihr alle seid, daß Ihr bei ein bißchen Glück und Schmerz immer gleich Thränen vergießen müßt! Habe nur frohlichen Muth, kleine Lore, und sei nicht gleich verzagt! Du fürchtest Dich vor den Eltern, weil er bürgerlich und überdies Protestant ist? Ah, bah, Kind, wer wird sich fürchten! Dein Prinz ist schon eines Kampfes werth. Ihr seid wohl gar . . . schon einig? Ja? . . . Nun, das ist die . . . Hauptsache, und das Andere wird sich finden . . . wenn Zwei sich nur gut finden . . . kein Sorg' um den Weg!“

Lore mußte mit noch feuchten Augen lächeln. Sie ahnte nicht, daß die junge Frau, die sie so liebevoll ihrer Thränen wegen „bei ein wenig Freud' und Leid“ verspottet, selbst bitterlich weinend ihr Antlitz in den Händen barg, als der Wagen davon rollte; viel weniger würde sie geahnt haben, daß diese Thränen nicht allein der Sorge um ihr Kind galten, sondern zugleich auch ein Bild

auslöschen sollten, welches dieses leichtbewegte, vielverkannte Herz mit noch nie empfundenem Glück erfüllt hatte . . .

Lore lehrte zögernden Schrittes zu ihren Eltern zurück. Wohl hatten Isabella's freundlich zuversichtliche Worte ihren Muth ein wenig erhöht, doch schlug ihr Herz hörbar bei dem Gedanken, den Eltern das Geständniß ihrer Liebe ablegen zu sollen. Wenn noch der Vater allein gewesen wäre! Freilich ahnte ihr, daß auch er streng und unerbittlich sein würde, doch er war gerecht und würde nicht vorsätzlich ihr Gefühl verletzen . . . aber die Mutter! Dieselbe würde voraussichtlich sie, Lore, den Aerger über die Täuschung, der sie sich hingegeben und durch welche sie sich lächerlich gemacht zu haben glaubte, entgelten lassen. Ihrem Herzen stand Niemand so fremd wie die Mutter; sogar vor dem kalten, strengen Vater empfand sie keine so große Scheu als vor ihr, die durch ihr liebes, herrliches Wesen, das aber stets in Gegenwart Fremder mit dem Schein milder Güte verflücht wurde, schon in frühesten Jugend die natürliche Zuneigung ihrer Kinder erstickt und in geheime Abneigung verwandelt hatte. Vergebens hatte Lore, als sie vor einem Jahre aus dem Kloster, wo sie erzogen worden, in das Elternhaus zurückkehrte, versucht, sich der Mutter näher anzuschließen. Das schüchterne, an blinden Gehorsam gewöhnte, in ihren Anschauungen noch rein kindliche Wesen fand nicht das geringste Verständniß, kaum ein freundliches Entgegenkommen seitens der kalten, selbstsüchtigen Frau. Sie fühlte sich als scheuer Fremdling im Elternhause, und würde wohl zu den ersten, strengen Nonnen sich zurückgekehrt haben, hätte nicht Isabella es verstanden, in dem jungen, furchtsamen Herzen die Freude am Leben zu wecken. Und nun ließ Isabella sie allein, in dem Augenblick, wo sie ihrer am meisten bedurft hätte! Wie sie sich schonte, den Eltern ihr Herz zu enthüllen! Aber es half kein Zaudern. Die Mutter selbst drängte sie zu dem Geständniß.

„Du hast geweint, Lore!“ herrschte sie ihre Tochter an, als die eintrat. „Weshalb? Hat Dich die unerwartete Nachricht so erschreckt?“

Lore schüttelte leise das schon gesenkte Köpfchen. Sie vermochte nicht sogleich zu antworten, die Kneble war ihr wie zugeschnürt, als sie dem stahlharten Blick der Mutter begegnete.

„Nein? Was ist sonst die Ursache? . . . Nun, so antworte doch und halte Deine Thränen zurück! Du weißt, ich liebe kein Scenen . . . Lore! Ich will nicht hoffen, daß die Redereien mit dem „Prinzen“, in welchen sich Isabella lehtin gefiel, irgend welche Begründung haben und gar die Veranlassung Deiner kindischen Thränen . . . ja? Doch! Ich's doch! Dann werde ich Dich bitten, auf Dein Zimmer zu gehen und dort mit diesen Redereien fertig zu werden. Laß Dir gesagt sein — ein für alle Mal — daß dieser Sache nie mehr Erwähnung geschieht, mit keinem Wort noch Blick! Finde Dich also mit Deinem kindischen, eingebildeten Kummer ab, und zwar baldmöglichst!“

Lore weinte nicht mehr. Die Schroffheit der Mutter machte ihrem Zagen ein Ende und rief ihren Stolz wach.

„Mama,“ bat sie leise, „zürnen Sie nicht . . . ich kann Sie nicht in dem Glauben lassen, meine Thränen gälten einer . . . Kinderei . . . ich . . . ich . . . liebe ihn . . . Mama . . .“

Der unbewegliche Zug eiserner Härte in den feinen, regelmäßigen Zügen der Mutter bildete einen schroffen Gegensatz zu der bittenden, schüchternen Geberde, dem rührenden, flehenden Blick Lore's, deren holdes Antlitz tief erglüht war. In den sonst so kalt blickenden Augen des Generals loberte es auf wie Born. Er hatte bisher noch durch keine Bewegung verrathen, welche Besorgniß ihn erfüllte. Noch immer schwie er, als jetzt seine Gemüthssturz und hell auslachte. Lore schrad leise zusammen bei diesem Lachen; sie kannte es und wußte es zu deuten.

„Nun, wenn Dir das etwa poetischer klingt, so nenne es . . . Liebe! Also wirst Du Dich mit Deiner „Liebe“ abfinden, Kind! Doch wirst Du Dich hüten, in unserer Gegenwart je wieder dieses Wort mit ihm, einem Bürgerlichen, einem Protestanten, in Verbindung zu bringen. Vor Allem wirst Du Dich hüten, wenn wirklich ein nochmaliges Zusammentreffen sich nicht sollte vermeiden lassen, ihm Deine . . . Liebe zu zeigen, ihn — sei es durch das Unbedeutendste — zu berechtigen, sich Dir zu nähern . . .“

(Fortsetzung folgt.)